

Mag. Alexander Schallenberg

Bundesminister

Minoritenplatz 8, 1010 Wien, Österreich

Herrn
 Präsidenten des Nationalrates
 Mag. Wolfgang Sobotka
 Parlament
 1017 Wien

Wien, am 24. April 2023

GZ. BMEIA-2023-0.158.022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Stephanie Krisper, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. Februar 2023 unter der Zl. 14267/J-NR/2023 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Legale Fluchtwege für besonders gefährdete Personen aus dem Iran“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 4:

- *Planten Sie, Schutzsuchenden aus dem Iran in Österreich Schutz zu bieten?*
Wenn ja, welche konkreten Maßnahmen planten Sie jeweils wann?
Wenn ja, welche Maßnahmen haben Sie mit welchem Ergebnis umgesetzt?
Wenn nein, warum nicht?
Falls keine Maßnahmen gesetzt worden sind, ist dies geplant?
Wenn ja, wann?
Wenn nein, warum nicht?
- *Haben Sie legale Fluchtrouten aus dem Iran nach Österreich geschaffen bzw. werden Sie diese schaffen?*
Wenn ja, wie genau haben Sie welche Maßnahmen umgesetzt bzw. werden dies tun?
Welche legalen Fluchtrouten haben Sie geschaffen bzw. werden Sie schaffen bzw. welches Verfahren eröffnen (z.B. humanitäre Visa, Resettlement)?
Welche Personengruppen sollen jeweils davon profitieren?
Welche Voraussetzungen mussten/müssen die Personen jeweils dafür erfüllen?
Welche Kontingente haben Sie umgesetzt/geplant?

Wie wurde/wird unter den von Ihnen genannten Personengruppen priorisiert?

Haben Sie für besonders gefährdete Personengruppen legale Fluchtrouten geschaffen bzw. werden Sie dies tun?

Wenn ja, für welche besonders gefährdeten Personengruppen?

Wenn nein, warum nicht?

Falls keine Maßnahmen gesetzt worden sind, ist dies geplant?

Wenn ja, wann?

Wenn nein, warum nicht?

- *Welche Position vertreten Sie bzw. Ihr Ressort hinsichtlich der Aufnahme eines bestimmten Kontingents an Schutzsuchenden aus dem Iran?*

Im Falle einer Befürwortung: Welche Anzahl an Schutzsuchenden würde Österreich wann und unter welchen Voraussetzungen aufnehmen?

Im Falle einer Ablehnung: Mit welcher Begründung?

Seit dem Jahr 2015 wurden in Österreich rund 350.000 Asylanträge gestellt und es erfolgten in diesem Zeitraum über 165.000 Schutzgewährungen, darunter 8.000 von iranischen Staatsangehörigen. Im Jahr 2022 war Österreich mit über 112.000 Asylanträgen in Relation zur Bevölkerungszahl nach Zypern der am stärksten belastete EU-Mitgliedstaat. Zudem wurden über 90.000 Vertriebene aus der Ukraine für einen vorübergehenden Schutz in Österreich registriert. Diese Daten verdeutlichen den besonderen Beitrag, den Österreich in den letzten Jahren zum internationalen Flüchtlingsschutz geleistet hat.

Staatliches Handeln auf dem Gebiet des Asyl- und Fremdenrechts kann nur auf der Grundlage innerstaatlicher Gesetze oder völkerrechtlicher Verträge, denen das Parlament zuvor die verfassungsgemäße Zustimmung erteilt hat, erfolgen. Österreich hält sich selbstverständlich weiterhin an seine Verpflichtungen nach der Genfer Flüchtlingskonvention.

Regelungen für legale Migrationswege aus dem Iran in die EU bzw. auch nach Österreich existieren bereits im europäischen und im österreichischen Recht. Sie werden von iranischen Staatsangehörigen auch genutzt. So wurden im Jahr 2022 an der Österreichischen Botschaft Teheran über zweitausend Anträge auf einen längerfristigen Aufenthalt in Österreich gestellt.

Zu den Fragen 3 und 5:

- *Gab bzw. gibt es auf EU- oder anderer internationaler Ebene Gespräche zu einem europäischen Vorstoß zur Schaffung legaler Fluchtrouten aus dem Iran?*
Wenn ja, seit wann gab bzw. gibt es Gespräche welchen Inhalts zwischen welchen Entitäten/Personen?
Wenn ja, welche Position vertraten bzw. vertreten Sie mit welcher Begründung in welchen Gesprächen jeweils?
Welche Ergebnisse hatten die Gespräche jeweils?
- *Gab bzw. gibt es auf EU- oder anderer internationaler Ebene Gespräche zu einem europäischen Vorstoß zur Aufnahme eines bestimmten Kontingents an Schutzsuchenden aus dem Iran?*
Wenn ja, seit wann gab bzw. gibt es Gespräche welchen Inhalts zwischen welchen Entitäten/Personen?
Wenn ja, welche Position vertraten bzw. vertreten Sie mit welcher Begründung in welchen Gesprächen jeweils?
Welche Ergebnisse hatten die Gespräche jeweils?

Auf europäischer und internationaler Ebene wurden und werden in diversen Gremien die Beziehungen zum Iran, so wie zu allen relevanten Drittstaaten, regelmäßig besprochen. Einen gezielten Austausch über einen europäischen Vorstoß zur Schaffung legaler Fluchtrouten oder zur Aufnahme eines bestimmten Kontingents an Schutzsuchenden gab es nicht.

Mag. Alexander Schallenberg